

Neues Masterstudium „Webwissenschaften“

Mit einem neuen Studienangebot trägt die Linzer Johannes Kepler Universität der Bedeutung des Internets für Wirtschaft und Gesellschaft Rechnung. Gemeinsam wird seit Oktober das neue Masterstudium „Webwissenschaften“ geboten.



Insgesamt 57 Studierende begannen das viersemestrige Masterstudium „Webwissenschaften“. Es bietet vor allem AbsolventInnen der Kepler Universität und der Kunstuniversität die Möglichkeit, Zusatzwissen in den für das Web relevanten Themenbereichen Informatik, Wirtschaft, Recht, Gesellschaft sowie Kunst und Kultur zu erwerben. Dadurch können sie in verschiedenen Berufen die im Basisstudium vermittelten Kenntnisse mit der Welt des Internets verbinden.

Die Lehrveranstaltungen werden von bestehenden Universitätsinstituten übernommen. Für die Mitfinanzierung des neuen Studienganges leistet die Stadt Linz innerhalb von drei Jahren einen Kostenbeitrag von maximal 215.500 Euro. Die Lehrenden kommen unter anderen von den Instituten für Soziologie, Multimediale Linzer Rechtsstudien, Unternehmensrecht, Volkswirtschaftslehre, Telekooperation, Systemsoftware, Medien, Wirtschaftsinformatik und viele mehr.

Das Studium der Webwissenschaften führt zum akademischen Grad „Master of Science“ – MSc. Es bietet **fünf Studiengeweige**, die auf Bachelor- oder Diplomstudien aufbauen. So können AbsolventInnen eines sozialwissenschaftlichen Studiums wie Soziologie, Sozialwirtschaft oder Wirtschaftspädagogik den Zweig „Social Web“ wählen. „Web Art & Design“ baut auf den medienbezogenen künstlerischen Studienrichtungen „Zeitbasierte und interaktive Medien“ und „Grafik und Fotografie“ der Kunstuniversität auf. „Web Business & Economy“ ist eine Spezialisierungsmöglichkeit für AbsolventInnen wirtschaftswissenschaftlicher Studienrichtungen und des Wirtschaftsrechts-Studiums. Stärker auf technische Gesichtspunkte ausgerichtet ist der Studiengweig „Web Engineering“, für den als Basisstudium Informatik oder Wirtschaftsinformatik vorgesehen ist. „Web & Recht“ ist auf AbsolventInnen der Studienrichtung Wirtschaftsrecht zugeschnitten.

CHRISTIAN FREIMÜLLER

Fotos: Fotolia, JKU



Bei der Auftaktveranstaltung des neuen Studiums Webwissenschaften referierte der amerikanische Internet-Pionier Ted Nelson (vierter von rechts). Rechts neben Nelson im Bild: Magistratsdirektor Univ.-Prof. Dr. Erich Wolny (Mitglied des Universitätsrates), Univ.-Prof. DDr. Herbert Kalb (Vizekanzler für Lehre der Johannes Kepler Universität) und Univ.-Prof. Mag. DDr. Johann Höller (Vorsitzender der Studienkommission Webwissenschaften). Zu den weiteren TeilnehmerInnen der Auftaktveranstaltung zählten (von links nach rechts): Univ.-Prof. Dr. Gerhard Funk (Leiter der Abteilung für webbasierte und interaktive Medien der Kunstuniversität), Univ.-Prof. DI (FH) Martin Kaltenbrunner (Leiter der Abteilung für Interface Cultures der Kunstuniversität), Ing. Dr. Hermann Felbermayr (Leiter der Direktion Bildung und Gesellschaft der OÖ. Landesregierung), Univ.-Prof. DI Dr.ⁱⁿ Birgit Pröll (Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung der Johannes Kepler Universität) und Dr.ⁱⁿ Christine Windsteiger (Vizekanzlerin für Lehre der Kunstuniversität).

Impressum

Lebendiges Linz Stadtmagazin

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
Stadt Linz, Stadtkommunikation
Linz, Hauptplatz 1, 4010 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner

Redaktion:
Peter Prass, Tel.: +43 732 7070 1368, Fax: +43 732 7070 1313
E-Mail: peter.prass@mag.linz.at.
Luftbilder: StPL/Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005

Druck und Herstellung:
Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten.

Für den Anzeigenteil verantwortlich:
Pepi Lehner, Niederösterreichisches Pressehaus
Tel.: +43 664 4112222, E-Mail: p.lehner@np-druck.at.
Auflage: zirka 116 500 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtkommunikation Linz, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner
Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen
(Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung,
Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.